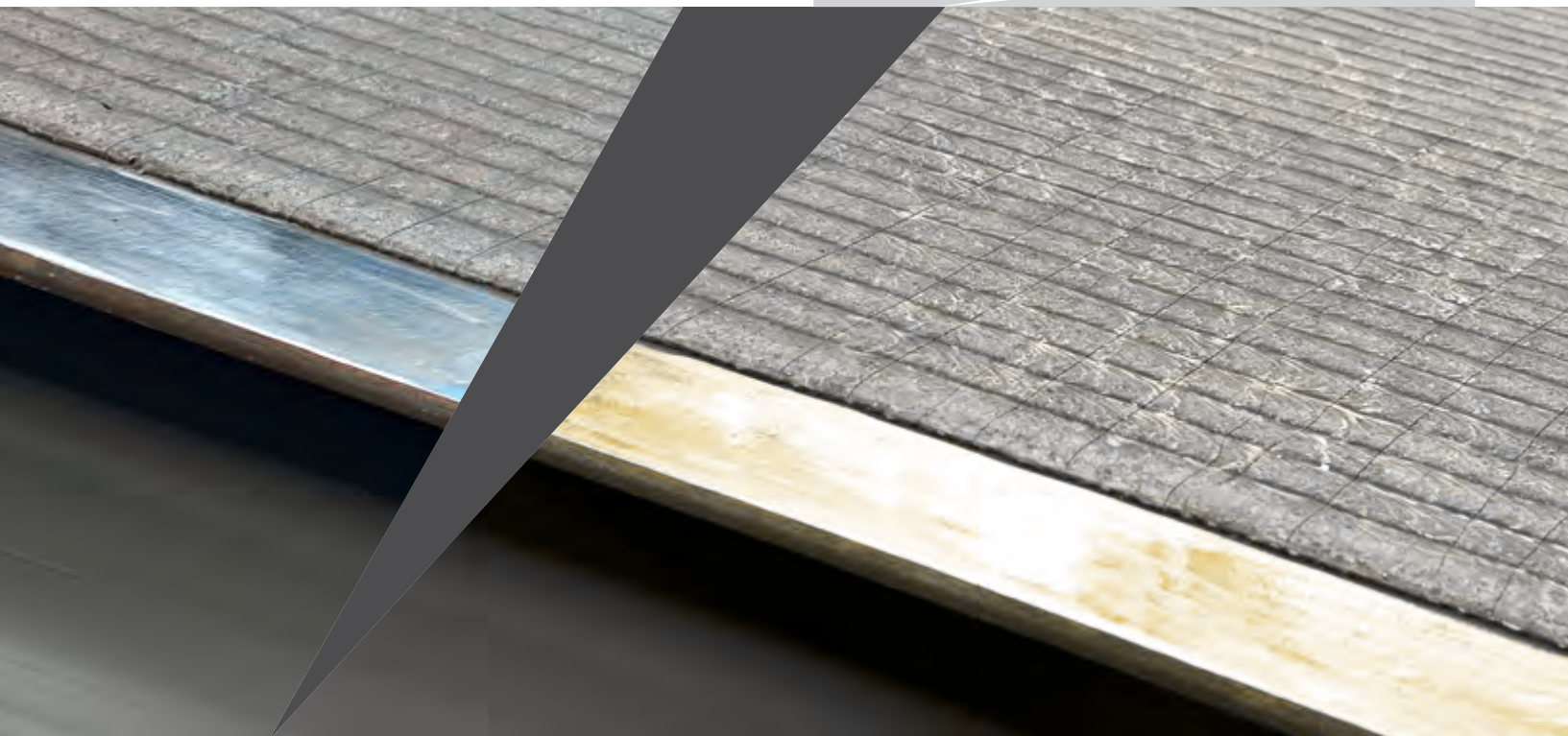




EURODUR® GmbH  
Bahnhofstraße 12  
D - 97717 Euerdorf  
Telefon (09704) 91010  
eurodur@eurodur.com

# DATENBLATT EURODUR® 3500



## PLANUNG & BERATUNG



Von der Beratung und der Systemanalyse bis zum fertigen Produkt.

## KOMPETENTE ANSPRECHPARTNER



Für jede Herausforderung die richtigen Anwendungsspezialisten.

## KONSTRUKTION & PRODUKTION



Wir fertigen Ihren Auftrag mit Spitzentechnologie in bester Qualität, mit größter Sorgfalt.

## LIEFERUNG / MONTAGE



Flexibel und zuverlässig - auf Wunsch inklusive Montage vor Ort.

EURODUR® setzt grundsätzlich auf innovative Produkte und in diesem Zusammenhang auf intensive Zusammenarbeit mit Ihnen als Kunde. Nur gemeinsam können wir schnell und erfolgreich Ihre individuellen Herausforderungen lösen! Dies bestätigen hunderte aktive EURODUR®-Kunden aus vielen verschiedenen Branchen, insbesondere aus der Zement-, Montan-, Stahl- und Recyclingindustrie.

Alle EURODUR®-Produktionseinrichtungen entsprechen den neuesten Technologien. Sie sind computergesteuert, um optimale Ergebnisse unabhängig von der Plattenstärke zu erzielen. Unsere intensiven Forschungen ermöglichen u. a. eine Optimierung des Abkühlungszyklus, um die Bildung von Hartphasen zu begünstigen. Ständige Weiterentwicklung und Qualitätskontrollen garantieren beste Ergebnisse.

## PRODUKTINFORMATIONEN

<b>Herstellungstechnologie</b>	<p>Die EURODUR®-Verbundplatten werden mit hochlegierten Fülldrähten im OpenArc-Schweißverfahren produziert. Hohe Anteile an karbidbildenden Legierungselementen im Draht garantieren, in Verbindung mit der selbstentwickelten Kühltechnologie der Schweißtische, eine optimale Ausbildung und Verteilung von Hartphasen in der Auftragschicht und eine minimierte Aufmischung mit dem Trägermaterial.</p>
<b>Technische Daten</b>	<p>EURODUR® 3500 ist durch den höchsten Prozentsatz an Legierungsbestandteilen, insbesondere durch einen erhöhten Kohlenstoffanteil sowie durch hohe Anteile von Chrom, Niob, Vanadium, Molybdän, Wolfram und Silizium gekennzeichnet. Im Schweißgut mit ledeburitischer Struktur ist eine Vielzahl verschiedener, sehr harter Spezialkarbide eingebettet. Der Karbidanteil beträgt über 50 %. Hartauftragsschweißung nach DIN 8555.</p>
<b>Trägerwerkstoff hochverschleißfester Beschichtungen</b>	<p>Von <b>S235JR2 bis zu hochlegierten Werkstoffen</b> ist unter Berücksichtigung der technischen Anforderungen eine hochverschleißfeste Auftragschweißung möglich.</p>
<b>Materialdicken der Grundwerkstoffe</b>	<p>Standarddicken: 5, 6, 8 und 10 mm – andere Stärken auf Anfrage</p>
<b>Formatgrößen</b> (beschichtete Flächen)	<p><b>Lieferbare Formatgrößen:</b></p> <p>Kleinformat: 850 x 1850 mm          Mittelformat: 1100 x 2350 mm          Großformat: 1350 x 2850 mm</p> <p>Sonderformate bis max. 1850 x 3800 mm auf Anfrage</p>
<b>Beschichtungsstärken</b>	<p>Einlagige Beschichtung: 3 bis 6 mm (z. B. 8 + 5 mm)          Doppellagige Beschichtung: ab 8 mm Grundmaterialstärke (z. B. 8 + 4 + 4 mm)</p>
<b>Schichthärte</b>	<p>Bei Normaltemperatur (20°C) erreicht EURODUR® 3500 eine Härte bis zu 64 HRC +/- 3. Bei Betriebstemperaturen bis 700°C einsetzbar. Die Härtemessung erfolgte auf Prüfstück DIN 32525-4.</p>
<b>Anwendungen</b>	<p>Aufgrund der besonderen Legierungszusammensetzung bei stärkstem Abrieb sowie bei gleichzeitig hohen Temperaturen und bei mäßiger Druck- und Schlagbeanspruchung.</p>
<b>Beispiele für den erfolgreichen Einsatz von EURODUR® 3500</b>	<p>Klinkerzerkleinerungsmaschinen und Klinkerrutschen (Zementindustrie), diverse Mischer, Rutschen und Schutzgitter, Förderschnecken usw.</p>

## WEITERE BESCHICHTUNGSVARIANTEN



Die 45-Grad-Ausrichtung der Schweißraupen zur Förderrichtung verursacht einen geringen Verschleiß. Sowohl die Nahtübergänge wie auch die Härterisse verlaufen schräg in einem Winkel von 45 Grad zum Förderstrom und schützen so das Bauteil vor Verschleiß.



Bei der Förderung von hochabrasiven Medien zeigen sich an hochverschleißfesten Beschichtungen die Verschleißspuren oft an den Nahtübergängen (Überlappung oder in den Spannungs-/ Härterissen). Bei hoher Fördergeschwindigkeit von sehr abrasiven und feinen Partikeln hat die Raupenschweißung in Sinusform hervorragende Verschleißschutzeigenschaften erzielt.